

Ü: Dm Dm<sup>2</sup> | Am/D | Dm Dm<sup>2</sup> | Am/D | *Schluss: Dm*

1. Oh welche Tiefe † des Reichtums  
 Dm Dm<sup>2</sup> Dm C G  
 Deiner Erkenntnis und Weisheit.  
 Dm Dm<sup>2</sup> Dm C G  
 Wie unergründlich † Dein Rechten.  
 Dm F B C  
 Wie unerforschlich Deine Wege.  
 Dm Dm<sup>2</sup> Dm C G  
 Wer kann erkennen † Dein Sinnen?  
 Dm Dm<sup>2</sup> Dm C A<sup>2</sup> A  
 Wer kann Dir raten, Allmächtiger?  
 Dm Dm<sup>2</sup> Dm C G  
 Wer kann Dir geben, † was nicht schon  
 Dm F B C  
 längst Dir gehört als Dein Eigentum?

R: Denn aus Dir und durch Dich und zu Dir sind alle Dinge.  
 F Gm B Dm C  
 Lob sei Dir, alle Ehre für immer bis an's Ende der Zeit. Amen.  
 F Gm B F C Dm

Z: Dm Dm<sup>2</sup> Dm | C G | Dm Dm<sup>2</sup> Dm | C Am<sup>2</sup> Am | Dm Dm<sup>2</sup> Dm | C G |  
 Dm Dm<sup>2</sup> Dm | C A<sup>2</sup> A | Dm Dm<sup>2</sup> | Am/D | Dm Dm<sup>2</sup> | Am/D |

2. Oh welche Tiefe † der Liebe,  
 Dm Dm<sup>2</sup> Dm C G  
 die im Messias sich offenbart.  
 Dm Dm<sup>2</sup> Dm C G  
 Deine Gedanken † und Wege  
 Dm F B C  
 sind viel zu hoch und viel zu wunderbar:  
 Dm Dm<sup>2</sup> Dm C G  
 Voller Erbarmen † und Gnade,  
 Dm Dm<sup>2</sup> Dm C A<sup>2</sup> A  
 und voller Wahrheit, Du Ewiger.  
 Dm Dm<sup>2</sup> Dm C G  
 Wer will sich Dir ganz † hingeben (*oder Ich will mich ...*)  
 Dm F B C  
 zu Deiner Ehre, zu Deinem Ruhm.